



**HANDREICHUNG ZUM
FORSCHUNGSIONFORMATIONSSYSTEM
GUTENBERG RESEARCH ELEMENTS**

Letzter Bearbeitungsstand: 19.08.2021

Software: Elements 6.3

Kontakt: researchelements@uni-mainz.de

Inhalt

Allgemeines 3

- Wie gestaltet sich der Projektzeitplan von Gutenberg Research Elements?
- Was sind Forschungsinformationen?
- Was ist der Kerndatensatz Forschung (KDSF)?
- Was ist ein Forschungsinformationssystem (FIS)?
- Was ist Gutenberg Research Elements?
- Was ist der zentrale Mehrwert für die einzelne Wissenschaftler:innen?
- Was waren die Gründe für die Beschaffung eines kommerziellen Produkts?
- Welche Forschungsinformationen können erfasst werden?
- Welche Informationen sind für andere Nutzer:innen sichtbar?
- Wie suche ich nach einem Eintrag?
- Wie suche ich nach Kolleg:innen?
- Auf den Websites von Gutenberg Research Elements wird mir ein merkwürdig formulierter Text angezeigt. Was kann ich tun?

Zugang und Anmeldung 7

- Wie erhalte ich einen Zugang zum Portal?
- Link zur Anmeldung
- Was muss ich bei der Erstanmeldung beachten?
- Wie kann ich Nutzerrechte auf andere Personen übertragen?
- Können Aufgaben an Sekretariate und wissenschaftliche Hilfskräfte delegiert werden?
- Wie kann ich Publikationsdaten im Auftrag einer anderen Person bearbeiten?

Publikationserfassung 8

- Was ist der Unterschied zwischen der Vorschlagsliste (Pending list) und der 'Claimed'-Liste?
- Wie bearbeite ich die Vorschlagsliste (Pending list)?
- Kann ich die Publikationsdaten auf meiner 'Claimed'-Liste editieren?
- Kann ich die Vorschlagsliste (Pending list) überspringen und Publikationen aus externen bibliografischen Datenbanken automatisch claimen?
- Was tun, wenn meine Pending-Liste leer ist?
- Aus welchen Datenquellen kommen die Informationen zu Publikationen?
- Wie gelangen Daten von Gutenberg Open Science nach Gutenberg Research Elements?
- Welche Einstellungen muss ich vornehmen, um bestimmte Datenquellen in meiner Pending List zu aktivieren/deaktivieren?
- Welche einmaligen Einstellungen muss ich vornehmen, um eine Vorschlagsliste mit Publikationen aus externen bibliografischen Datenbanken für mein eigenes Profil zu erhalten?
- Was passiert, wenn ich bei den Einstellungen meine ORCID angebe?
- Wie kann ich Daten der ehemaligen Universitätsbibliographie übernehmen?
- Werden die Publikationsangaben aus externen bibliografischen Datenbanken automatisch aktualisiert?
- Wie kann ich Daten aus dem Open-Science-Repository der UB übernehmen?

Wie importiere ich Publikationen aus dem Index Theologicus bzw. Index Religiosus im richtigen Format für Gutenberg Research Elements?
Wie können Publikationen importiert werden?
Was sind Preprints?
Wie kann ich Preprints aus ArXiv importieren?
Wie erfasse ich Preprints manuell?
Wie erfasse ich Publikationen manuell?
Was bedeutet der Button unverified bei manuell eingegebenen Publikationen?
Wie erstelle ich in Citavi eine Import-Datei im .bib-Format?
Wie kann ich als Herausgeber Einträge aus Google Books übernehmen?
Was tun, wenn mein Nutzernamen im System und der Name, unter dem ich publiziere, nicht übereinstimmen?
Wie füge ich manuell Dubletten im Workspace zusammen?
Wie können (Mit-)Herausgeberschaften in Zeitschriften und Serienwerken erfasst werden?
Wie werden meine Publikationen in Gutenberg Research Elements bestehenden Organisationseinheiten zugeordnet?
Wie kann ich die Zuordnung von Organisationseinheiten zu meinen Publikationen ändern?

Professional activities 22

Was sind Professional activities?
Welche Professional activities können erfasst werden?

Suchfunktionen 23

Wie kann ich die Suchfunktion in Gutenberg Research Elements nutzen?
Welche Möglichkeiten habe ich, um andere User im System zu finden?
Kann ich nach Titeln suchen, die Sonderzeichen beinhalten?

Projektzuordnung 24

Wie ordne ich meiner Person ein Drittmittelprojekt aus MACH zu?
Welche Projekte sind in MACH erfasst?
Wie können Projekte, die nicht drittmittelfinanziert sind, in Gutenberg Research Elements erfasst werden?
Wie verknüpfe ich Publikationen mit koordinierten Programmen der DFG bzw. der Profilund Potentialbereiche der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz?

Datenexport und Einbindung von Publikationslisten auf Webseiten 27

Wie und in welcher Form kann ich Publikationslisten aus Gutenberg Research Elements exportieren?
Welche Inhalte können aktuell auf JGU-Webseiten dargestellt werden?
Wie können Publikationslisten aus Gutenberg Research Elements automatisch auf den vom ZDV gehosteten Homepages angezeigt werden?
Werden meine Publikationslisten in Gutenberg Research Elements automatisch in meinen ORCID-Account übernommen?

Allgemeines

Wie gestaltet sich der Projektzeitplan von Gutenberg Research Elements?

Im Sommer 2018 begann die Konzeptphase (u.a. Klärung der Verantwortlichkeiten, Erstellung eines Projektstrukturplans und die Festlegung der Datenbestände), an die sich die Vorbereitungs- und Testphase (u.a. Information und Kommunikation mit den am Projekt beteiligten Einrichtungen und Projekten, Installation der Software, Vorbereitung und Durchführung von Kurzschulungen und die Information der Dekanate und des Senats) anschloss. Nachdem dieser Block im November 2019 abgeschlossen war, begann die Pilotphase im Wintersemester 2019/2020 im Fachbereich 08 und 01.

Derzeit befinden wir uns in der Umsetzungsphase. Es erfolgt die Datengenerierung (Information, Datenvorbereitung, Datenabstimmung und die inhaltliche Befüllung der Software) aller Fachbereiche und die Etablierung eines „Help-Desk“. Im Wintersemester 2021/2022 soll ein System der Forschungsberichterstattung etabliert werden, welches sowohl die Zusammenführung der berichtsrelevanten Daten im Data Warehouse der JGU beinhaltet, als auch die Erstellung von Basisreports und die Entwicklung und Bereitstellung von Kennziffern.

Was sind Forschungsinformationen?

Forschungsinformationen sind Metadaten, die Auskunft über die Forschungsaktivität einzelner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ganzer Forschungseinrichtungen geben. Laut Kerndatensatz Forschung (KDSF) fallen darunter Angaben zu Beschäftigten und Promovierenden sowie Informationen über Publikationen, Drittmittelprojekte, Strukturierte Promotionsprogrammen und Forschungspreise.

Der Begriff der Forschungsinformationen ist abzugrenzen vom Begriff der Forschungsdaten, der sich auf den direkten Output einer Forschungsaktivität bezieht. Für mehr Informationen im Bereich Forschungsdaten und Forschungsdatenmanagement an der JGU klicken Sie [hier](#).

Was ist der Kerndatensatz Forschung (KDSF)?

Mit dem Kerndatensatz Forschung (KDSF) wurde ein auf nationaler Ebene angesiedelter Standard für eine harmonisierte Erfassung und Vorhaltung von Forschungsinformationen im deutschen Wissenschaftssystem entwickelt. Die im Anschluss an eine dreijährige Projektphase

verfasste **Spezifikation des Kerndatensatz Forschung** (Version 1.0) wurde im Januar 2016 durch den Wissenschaftsrat zur Implementierung im deutschen Wissenschaftssystem empfohlen.

Was ist ein Forschungsinformationssystem (FIS)?

Forschungsinformationssysteme sind webbasierte Softwarelösungen, die der systematischen Erfassung, Sammlung und Zusammenführung von Forschungsinformationen dienen sowie individuelle Arbeitsprozesse der Forschenden und den Aus- und Aufbau einer uniweiten Forschungsberichterstattung unterstützen.

In dem **Positionspaper der DINI AG FIS** finden Sie weitere Informationen zur Einführung und dem Betrieb von Forschungsinformationssystemen in Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Was ist Gutenberg Research Elements?

Gutenberg Research Elements ist das Forschungsinformationssystem der JGU. Die Software ermöglicht es, Forschenden an der JGU stets einen umfassenden Überblick über ihre eigenen Forschungsaktivitäten zu präsentieren, sich mit Kolleginnen und Kollegen innerhalb der JGU zu vernetzen und die zusammengeführten Informationen für verschiedene Zwecke (z.B. Unterstützung bei Beantragung von Drittmittelanträgen, Beantragung von Zulagen, Darstellung der eigenen Forschungsleistung auf persönlichen Webseiten, etc.) weiterzuverwenden.

Weitere Informationen zur Einbindung von Publikationslisten auf Webseiten erhalten Sie **hier**.

Was ist der zentrale Mehrwert für die einzelnen Wissenschaftler:innen?

Neben allgemeinen Funktionalitäten wie:

- Individuell konfigurierbare und automatisierte Übernahme von Metadaten aus externen bibliografischen Datenquellen
- Import von Literaturlisten
- Verknüpfung der Publikationen mit – allen daran beteiligten – Autorinnen und Autoren und anderen Datenbeständen (Drittmittelprojekte, Forschungspreise, etc.)
- Persönliches Verwaltungswerkzeug mit geringem manuellen Erfassungsaufwand
- JGU-internes Recherchetool
- Personenunabhängige Datenhaltung mit Hilfe der Delegationsfunktion

- Export der Forschungsinformationen für verschiedene Zwecke: Unterstützung bei Beantragung von Drittmittelanträgen, Beantragung von Zulagen, Suche nach Kooperationspartnern, Anträgen auf Wiederzuweisung von Professuren, Dokumentation der eigenen Forschungsleistung, Informationsgrundlage für Berichte der Fachbereiche, etc.

liegt ein zentraler Mehrwert in der **automatisierten Übernahme von Publikationslisten auf persönliche Webseiten und Homepages der Fachbereiche und/oder Institute.**

Weitere Informationen zur Einbindung von Publikationslisten auf Webseiten erhalten Sie **hier**.

Was waren die Gründe für die Beschaffung eines kommerziellen Produkts?

Der Wissenschaftsrat weist darauf hin, dass am Markt etablierte Systeme gegenüber Eigenentwicklungen erhebliche Vorteile im Hinblick auf Betrieb, Wartung und Erweiterbarkeit haben. Zudem flossen interne Faktoren wie fehlende Entwicklungskapazitäten an der JGU in die Entscheidung mit ein. Nach einem Vergleich der zur Auswahl stehenden Softwarelösungen wurde dem Vorschlag aus Universitätsbibliothek (UB) und Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) zur Beschaffung einer Software von der Hochschulleitung per Beschluss zugestimmt. Die Softwarelösung **Symplectic Elements** ermöglicht weitgehende Vernetzung und Automatisierung der Datengewinnung.

Welche Forschungsinformationen können erfasst werden?

In Gutenberg Research Elements können aktuell Informationen zu Publikationen und Patenten (Publications), Drittmittelprojekten aus MACH (Grants), Strukturierten Promotionsprogrammen der JGU (Doctoral Programmes) und Forschungspreisen (Distinctions) erfasst und miteinander verknüpft werden.

Eine Erweiterung der Datenbereiche ist je nach Bedarf, Kapazität und technischer Umsetzbarkeit geplant.

Welche Informationen sind für andere Nutzer:innen sichtbar?

Vor dem ersten Login erscheint Ihr Profil nur mit Ihrem Namen im System. Erst wenn Sie aktiv Ihre Sucheinstellungen angepasst und/oder selbständig Publikationen, Drittmittelprojekte und andere Forschungsinformationen Ihrem Profil hinzugefügt haben, werden diese Informationen

auf Ihrer Profilseite für andere Personen sichtbar erscheinen. Über ‚Edit your profile‘ auf der Willkommenseite gelangen Sie in den Bearbeitungsmodus Ihrer Profilseite. Hier können Sie sich mit einem kurzen Text, Ihren bisherigen Erfahrungen sowie einem Foto vorstellen. Mit einem Klick auf ‚View profile‘ können Sie Ihr eigenes Profil betrachten, so wie es für andere Elements-Nutzer sichtbar ist.

Wie suche ich nach einem Eintrag?

Für die Suche nach einem Eintrag verwenden Sie bitte im Dropdown-Menü unter “Reporting” → “Search” → “System Search”. Sollte Ihnen beispielsweise Titel oder Aktenzeichen eines Drittmittelprojektes bekannt sein, können Sie diese Information direkt im Suchfenster eingeben. Für eine breitere Suche wählen Sie die Einstellung ‚Advanced‘ aus. Hier können Sie Ihre Suche Schritt für Schritt eingrenzen und sich z.B. Einträge zu unterschiedlichen Forschungsinformationen anzeigen lassen. Vergessen Sie nicht, ein Häkchen bei ‚Johannes Gutenberg University Mainz‘ zu setzen, bevor Sie Ihre Suche starten.

Wie suche ich nach Kolleg:innen?

Wählen Sie auf der linken Spalte des Fensters den “Profile”-Button aus. Dort gelangen Sie zu Ihrer Profilseite. Über die Funktion “Find a colleague” können Sie nach Kolleg:innen, welche an der JGU beschäftigt sind, suchen.

Auf den Websites von Gutenberg Research Elements wird mir ein merkwürdig formulierter Text angezeigt. Was kann ich tun?

Bei manchen Browsern kann es vorkommen, dass manche Texte auf Gutenberg Research Elements oder auch auf anderen Websites in einem holprig klingenden Deutsch angezeigt werden. Häufig passiert dies bei der Nutzung von Microsoft Edge und Google Chrome. Beispielsweise werden Abschnitte der Startmeldung im Gutenberg Research Elements von einem Browser wie folgt übersetzt:

„Es wird dazu geführt, dass nur für Ihre Publikationssuche relevant sind. Auf diese Weise kann das Mehrfacherscheinen zusätzliche Veröffentlichung aussichtsbezogene Datenbanken führen und die Verlässlichkeit der Suchenden werden.“.

Solche merkwürdigen Formulierungen liegen in der Regel an den automatischen Übersetzungen eines Browsers.

Um dies zu vermeiden, können Sie Ihre Spracheinstellungen einfach konfigurieren. Wie man dies bei Microsoft Edge ändern kann, wird in der folgenden Erklärung veranschaulicht.

1. Die Einstellungen über die drei nebeneinandergestellten Punkte aufrufen. Alternativ können Sie die Tastenkombination ALT + F verwenden.
2. Wählen Sie nun „Einstellungen“.
3. Im neuen Fenster klicken Sie nun in der auf der linken Seite des Bildschirms auf „Sprachen“.
4. In der Kategorie „Bevorzugte Sprachen“ können Sie bei „Anbieten, Seiten zu übersetzen, die in keiner von Ihnen gelesenen Sprachen verfügbar sind“ die Funktion der automatischen Übersetzung deaktivieren.

Zugang und Anmeldung

Wie erhalte ich einen Zugang zum Portal?

Die Anmeldung in Gutenberg Research Elements erfolgt im uniweiten Netz ohne Eingabe von Login-Daten. In anderen Fällen benötigen Sie lediglich Ihren JGU-Account, der – ohne einen gesonderten Antrag – für Mitarbeitende der Universität automatisch angelegt wird.

Link zur Anmeldung

Zur Anmeldeseite von Gutenberg Research Elements gelangen Sie **hier**.

Was muss ich bei der Erstanmeldung beachten?

Folgende Schritte sind bei der Erstanmeldung in Gutenberg Research Elements empfohlen:

- **Schritt 1 (optional): ORCID hinzufügen / Add ORCID**
- **Schritt 2: Sucheinstellungen anpassen / Set up search settings**
- **Schritt 3: Publikationssuche starten / Run my searches**

Vertiefende Informationen zu den einzelnen Schritten/Funktionen finden Sie in der Dokumentation "How to start" im rechten Downloadbereich.

Publikationserfassung

Was ist der Unterschied zwischen der Vorschlagsliste (Pending list) und der Claimed-Liste?

Mit Hilfe der Vorschlagsliste können Sie Publikationen, die auf Basis der namensbasierten Sucheinstellungen Ihrer Person zugeordnet wurden, annehmen (claim) oder ablehnen (reject). Daraufhin wandern die Publikationen entweder auf Ihre ‚Claimed-Liste‘ oder auf Ihre ‚Rejected‘-Liste. Es besteht die Möglichkeit, Ihre Vorschlagsliste zu bereinigen, sollten Ihnen aufgrund der namensbasierten Sucheinstellungen viele Publikationen angezeigt werden, die nicht zu Ihrer Person gehören. Publikationen, die bereits im System aus anderen Datenbanken gefunden wurden, erscheinen jedoch immer wieder automatisch auf Ihrer Liste. Hierzu nutzen Sie die Möglichkeit der Verschiebung auf die ‚Rejected‘-Liste, um die Publikationen bei einer erneuten Suche nicht wieder anzeigen zu lassen.

Wie bearbeite ich die Vorschlagsliste (Pending list)?

Klicken Sie auf der Startseite auf „Publications“. Es erscheint die Seite „My publications“. Dort können Sie, sobald Sie die Publikationssuche in den ausgewählten Datenbanken über „Run my searches“ gestartet haben oder ein automatisiertes Update durchgeführt wurde, die gefundenen Publikationen auf Ihrer Vorschlagsliste „Pending list“ einsehen. Wenn Sie Publikationen bestätigen wollen, wählen Sie die entsprechende Publikation aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Claim“. Mit „Reject“ können Sie Publikationen ablehnen. Bestätigte Publikationen erscheinen in der ‚Claimed‘-Liste. Abgelehnte Publikationen erscheinen in der ‚Rejected‘-Liste und werden Ihnen bei einem erneuten Suchdurchlauf nicht mehr vorgeschlagen.

Kann ich die Publikationsdaten auf meiner ‚Claimed‘-Liste editieren?

Um die bibliografischen Daten einzelner Publikationen entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf anzupassen, können Sie diese editieren. Rufen Sie hierzu Ihre Publikationsliste auf und klicken Sie auf den betreffenden Titel. In den unter „Data Sources“ angezeigten Eintrag finden Sie rechts den Button „edit record“. Die von Ihnen angepassten Einträge werden gespeichert und nicht durch Updates oder Änderungen anderer Nutzer überschrieben.

Die Publikationsdaten von einer externen bibliographischen Datenbank wie Google Books können nicht editiert werden. Daher ist es nötig, einen manuellen Eintrag zu erstellen, falls Sie mit den bibliographischen Daten nicht zufrieden sein sollten. Diesen können Sie schließlich Ihren Bedürfnissen anpassen. Befolgen Sie dafür folgende Schritte:

1. Rufen Sie hierzu Ihre Publikationsliste auf und wählen Sie den betreffenden Titel aus, indem Sie diesen anklicken. In der unter "Data sources" angezeigten Interaktionsfläche können Sie mit "Add manual record" einen neuen Eintrag erstellen.
2. Die Daten können Sie nun im folgenden Eingabefenster ("edit") entsprechend Ihren Wünschen anpassen.
3. Damit der neue Eintrag in Publikationslisten übernommen oder für andere Nutzer:innen sichtbar gemacht werden kann, klicken Sie hierzu auf den Stern im Titelbereich, um die Publikation als Favorit zu markieren.

Kann ich die Vorschlagsliste (Pending list) überspringen und Publikationen aus externen bibliografischen Datenbanken automatisch claimen?

Wenn Sie bei Ihren Einstellungen eine eindeutige Forscher-ID eintragen, kann das System die Vorschlagsliste überspringen und Ihrem Profil automatisiert Publikationen zuordnen. Hierfür müssen Sie folgende Einstellung vornehmen:

Öffnen Sie das Dropdown-Menü. Im folgenden Fenster wählen Sie unter "My Profile" → "Settings" "Automatic claiming" aus. Dort werden Ihnen Autoren-IDs (wie bspw. ORCID, ResearcherID, Scopus ID, E-Mail-Adressen) vorgeschlagen, welche aus Ihren namensbasierten Sucheinstellungen ermittelt werden. Nachdem Sie Ihre IDs akzeptiert haben, wird Gutenberg Research Elements automatisiert in den externen bibliographischen Datenbanken die - zu Ihrer Forscher-ID passenden - Publikationen identifizieren und in Ihre „Claimed“-Liste übertragen. Voraussetzung ist, dass den Publikationen in den Datenbanken eine Forscher-ID zugeordnet ist.

Was tun, wenn meine Pending-Liste leer ist?

Sollten Sie nach dem Abschluss Ihrer persönlichen Sucheinstellungen keine Publikationen auf Ihrer Pending-Liste vorfinden, so kontaktieren Sie bitte den Support über folgendes Funktionspostfach und schildern Sie Ihr Anliegen: researchelements@uni-mainz.de.

Aus welchen Datenquellen kommen die Informationen zu Publikationen?

Informationen zu Publikationen können automatisiert über verschiedene Schnittstellen zu externen bibliografischen Datenbanken, z.B. Web of Science, Europe PubMed Central, MLA, ORCID, etc. in Gutenberg Research Elements integriert werden. Darüber hinaus werden die Informationen aus der ehemaligen Hochschulbibliographie sowie den Repositorien der JGU übernommen. Zusätzlich haben Forschende die Möglichkeit, Publikationsangaben anhand von Eingabemasken selbst in das System einzugetragen oder Daten aus Literaturverwaltungsprogrammen (Bibtex, Endnote) zu importieren.

Wie gelangen Daten von Gutenberg Open Science nach Gutenberg Research Elements?

Bei Gutenberg Open Science handelt es sich um das Open-Access-Repository der Johannes Gutenberg-Universität und die digitale Publikationserfassung von Abschlussarbeiten, welche auf diese Weise für Wissenschaftler*innen weltweit sichtbar gemacht werden. Gutenberg Open Science löste die beiden Vorgängersysteme Gutenberg Open und Gutenberg Qualify ab, deren gespeicherte Publikationsdaten in Gutenberg Research Elements synchronisiert sind.

Eine automatische Synchronisierung der Publikationsdaten erfolgt regelmäßig auf Gutenberg Research Elements. Dieser Vorgang kann zu leichten Unterschieden der in Gutenberg Research Elements dargestellten Publikationsdaten führen, da hier ein anderes Metadatenschema vorliegt. Die überführten Publikationsinformationen werden bei Übernahme von Gutenberg Open Science in dem Metadatenschema auf Gutenberg Research Elements abgebildet. Unter „Data Sources“ sind die Daten der ehemaligen Universitätsbibliographie (Metadata.UB) sowie diejenigen von Gutenberg Open Science (Openscience.UB) abgebildet. Unter „Full text“ in dem Reiter „Open Science UB“ sind die Volltexte der Publikationen zu finden (falls mit einer "1" gekennzeichnet).

Es ist sinnvoll, nur solche Datenbanken zu aktivieren, in denen auch Publikationsnachweise zu erwarten sind. Nutzer:innen können überdies Datenquellen bei den automatisierten Suchen für die Pending list deaktivieren. Eine Anleitung hierfür können Sie im anschließenden FAQ "Welche Einstellungen muss ich vornehmen, um bestimmte Datenquellen in meiner Pending List zu aktivieren/deaktivieren?" einsehen.

Welche Einstellungen muss ich vornehmen, um bestimmte Datenquellen in meiner Pending List zu aktivieren/deaktivieren?

Gutenberg Research Elements bietet Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Datenquellen in Ihrer Pending List zu aktivieren und zu deaktivieren. Diese Selektion ist sinnvoll, da Ihnen sonst aufgrund von Namensgleichheiten nicht von Ihnen verfasste Publikationen zugeordnet werden könnten. Folglich sollten nur solche Datenbanken aktiviert werden, in denen Ihre oder Ihrem Fachgebiet entsprechende Publikationsnachweise zu erwarten sind.

Systemweit sind per Voreinstellung folgende Datenquellen aktiviert: METADATA.UB und OPENSOURCE.UB. Informationen zu diesen Datenquellen finden Sie bei den entsprechenden FAQ-Einträgen.

Um Datenquellen zu aktivieren oder deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Dropdown-Menü wählen Sie "My Profile" → "Settings". Klicken Sie auf "Name-based Search".
2. Dort können Sie die Datenquellen im unteren Eingabefeld sowohl hinzufügen als auch entfernen, indem Sie unter "Search by Name" ein Kreuz im Kästchen setzen oder dieses entfernen.
3. Zudem können Sie auswählen, ob der "Simple Mode" oder der "Advanced Mode" angewendet werden soll. Während der Simple Mode mit den Voreinstellungen des Systems arbeitet, kann man im „Advanced mode“ die Suche modifizieren. Klicken Sie hierfür den herab zeigenden Pfeil neben der Datenquelle an, um die Suchbedingungen zu verändern. Im freien Feld, welches Ihnen nun angezeigt wird, können Sie die gewünschten Stichworte eintragen. Der „Advanced mode“ ist nicht für alle Datenquellen vorhanden.

Welche einmaligen Einstellungen muss ich vornehmen, um eine Vorschlagsliste mit Publikationen aus externen bibliografischen Datenbanken für mein eigenes Profil zu erhalten?

Das System führt eine namensbezogene Suche in den externen bibliografischen Datenbanken durch, um eine persönliche Vorschlagsliste (Pending List) zu erstellen. Hierfür müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:

1. **Namensangaben bearbeiten:** Ihr Name wird bei den Sucheinstellungen automatisch gesetzt (i.d.R. durch Nachname, Vorname). Um die Sucheinstellungen zu erweitern, klicken Sie im Dropdown-Menü unter “My Account” → “Settings” auf “Name based Search. Unter “Name based Search Terms” können Sie Namensvariationen (bspw. Nachname, Initialen) oder Adressoptionen (bspw. Mainz) über “+” (hinzufügen) und “x” (entfernen) Symbole vergeben und Ihre Einstellungen anschließend mit “save” speichern. Eine Einschränkung über die Adressoptionen (“Addresses”) erweist sich als besonders hilfreich, wenn über Ihren Namen viele Einträge in den bibliographischen Datenbanken gefunden werden, welche nicht zu Ihrer Person gehören.
2. **Datenbanken auswählen:** Im Menü unter “My Profile” → “Settings” → “Name based Search” finden Sie die entsprechenden Einstellungsoptionen unter “Source-specific name-based search terms”. Dort können Sie die gewünschte externen Datenbank auswählen und Ihre Einstellungen mit “save” speichern.

Was passiert, wenn ich bei den Einstellungen meine ORCID angebe?

Die ORCID ist ein eindeutiger digitaler Identifier für Forschende (Forscher-ID), mit dem Sie fehlerhafte Zuordnungen von Publikationen bei Namensgleichheiten vermeiden können. Eine ORCID erhalten Sie, indem Sie sich unter <https://orcid.org/> registrieren. Bei ORCID können Sie auch ein persönliches Forscherprofil veröffentlichen und Ihre Publikationsliste hinterlegen. Sobald vorhanden, kann die ORCID für die Suche in externen bibliografischen Datenbanken herangezogen werden, siehe hierzu auch die Frage „Kann ich die Vorschlagsliste (Pending list) überspringen und Publikationen aus externen bibliografischen Datenbanken automatisch claimen?“.

Zusätzlich werden Ihre bei ORCID unter „Works“ erfassten Publikationsdaten als sekundäre Datenquelle genutzt. Das bedeutet: Einträge, die Sie in Ihrer Publikationsliste in ORCID mit einem DOI erfasst haben, werden automatisch auf Ihre ‚Claimed‘-Liste übernommen. Dies gilt allerdings nur für Einträge, deren DOI in einer der externen bibliografischen Datenbanken gefunden werden. Bleibt die Suche nach einem bei ORCID hinterlegten DOI-Eintrag in den externen bibliografischen Datenbanken ergebnislos, findet keine automatische Zuordnung dieser Publikation auf Ihre ‚Claimed‘-Liste statt.

Wie kann ich Daten der ehemaligen Universitätsbibliographie übernehmen?

Vor der Einführung von Gutenberg Research Elements lagen Publikationsinformationen in vielen verschiedenen Anwendungen verteilt und separat strukturiert vor. Eine dieser Anwendungen stellt die ehemalige Universitätsbibliographie dar, welche ab 2006 in Betrieb war. Nach der im August 2020 begonnenen Überführung der Publikationsdaten in Gutenberg Research Elements wurde sie abgeschaltet, da dieses im Gegensatz zur ehemaligen Universitätsbibliographie ein umfassenderes Publikationsmanagement bietet.

Gutenberg Research Elements fügt über eine automatische Synchronisierung die Publikationen aus der Universitätsbibliographie, bei denen Sie als Autor:in aufgeführt sind, ihrer Pending List hinzu, ohne, dass sie manuelle Suchläufe starten müssen. Danach müssen Sie diese Publikationen lediglich noch über die "Claim as mine"-Funktion auf der Pending List Ihrer Publikationsliste hinzufügen.

Für alle Publikationen, bei denen Sie als Herausgeber:in aufgeführt sind, müssen Sie die betreffenden Publikationen manuell Ihrer Liste hinzufügen:

1. Suchen Sie die betreffenden Publikationen, indem Sie im Dropdown-Menü "Reporting" → "Search" → "System Search" auswählen. Geben Sie nun den Titel der gewünschten Publikation im Suchfeld ein.
2. Rufen Sie die Detailseite der Publikation auf, indem Sie diese mittels Doppelklick auswählen. Scrollen Sie bis zum Feld "Links" runter.
3. Tragen Sie im Suchfeld Ihren Namen (Nachname, Vorname) ein. Darunter erscheinen zwei Dropdown-Felder mit "Name" und "Relationship".
4. Stellen Sie sicher, dass im ersten Feld Ihr Name steht und wählen Sie anschließend unter "Relationship" die Option "Editor of" aus. Klicken Sie auf das "+"-Symbol rechts daneben, um den Vorgang abzuschließen.

Für den Fall, dass Sie eine bestimmte Publikation aus der ehemaligen Universitätsbibliographie suchen, wählen Sie im Menü "Reporting" → "Search" → "System Search" aus, und geben dort den Titel der gewünschten Publikation ein. Eine Suche über die Publikations-ID unter "My Profile" → "Settings" → "Name based Search" ist für Einträge aus der Universitätsbibliographie nicht vorgesehen.

Werden die Publikationsangaben aus externen bibliografischen Datenbanken automatisch aktualisiert?

Es finden regelmäßige Updates statt, die dafür sorgen, dass die bereits integrierten Informationen aus ausgewählten externen bibliografischen Datenbanken automatisch aktualisiert werden. Der genaue Zeitpunkt kann je nach Datenbank variieren. Sollten Sie nach einigen Wochen immer noch feststellen, dass neue Einträge in der externen Datenquelle nicht gefunden werden oder ein bereits zugeordneter Eintrag von den Informationen in der Primärdatenbank abweicht, können Sie uns gerne kontaktieren.

Wie kann ich Daten aus dem Open-Science-Repository der UB übernehmen?

Bei Gutenberg Open Science handelt es sich um das Open-Access-Repository der Johannes Gutenberg-Universität und die digitale Publikationserfassung von Dissertationen, welche auf diese Weise weltweit sichtbar gemacht werden. Das Repository steht in Gutenberg Research Elements als Datenquelle mit der Bezeichnung OPENSOURCE.UB zur Verfügung.

Gutenberg Research Elements verfügt über eine automatische Synchronisierung dieser Datenquelle. Diese Synchronisation kann zu leichten Unterschieden in der Darstellung der Publikationsdaten führen, da die Publikationsdaten bei der Übernahme in ein anderes Metadatenschema transformiert werden müssen.

Publikationen, bei denen Sie als Autor:in aufgeführt sind, werden ihrer Pending List hinzugefügt, ohne dass sie manuelle Suchläufe starten müssen. Danach müssen Sie diese Publikationen lediglich noch über die "Claim as mine"-Funktion Ihrer Publikationsliste hinzufügen.

Für alle Publikationen, bei denen Sie als Herausgeber:in aufgeführt sind, müssen Sie die betreffenden Publikationen manuell zu Ihrer Liste hinzufügen:

1. Suchen Sie die betreffenden Publikationen, indem Sie im Dropdown-Menü "Reporting" → "Search" → "System Search" auswählen. Geben Sie nun den Titel der gewünschten Publikation im Suchfeld ein.
2. Rufen Sie die Detailseite der Publikation auf, indem Sie diese mittels Doppelklick auswählen. Scrollen Sie bis zum Feld "Links" runter.
3. Tragen Sie im Suchfeld Ihren Namen (Nachname, Vorname) ein. Darunter erscheinen zwei Dropdown-Felder mit "Name" und "Relationship".

4. Stellen Sie sicher, dass im ersten Feld Ihr Name steht und wählen Sie anschließend unter "Relationship" die Option "Editor of" aus. Klicken Sie auf das "+"-Symbol rechts daneben, um den Vorgang abzuschließen.

Für den Fall, dass Sie eine bestimmte Publikation aus dem Repository suchen, wählen Sie im Menü "Reporting" → "Search" → "System Search" aus, und geben dort den Titel der gewünschten Publikation ein. Eine Suche über die Publikations-ID unter "My Profile" → "Settings" → "Name based Search" ist für Einträge aus dem Repository nicht vorgesehen.

Wie importiere ich Publikationen aus dem Index Theologicus bzw. Index Religiosus im richtigen Format für Gutenberg Research Elements?

Index Theologicus

Über die Suchfunktion, speziell die Verfassersuche, oder analog entsprechende Einstellungen in Ihrem Benutzerkonto können Sie eine Liste Ihrer Publikationen auf der Webseite des Index aufrufen. Sie können nun einzelne Publikationseinträge oder die Liste als Ganzes für den Export über das Setzen der entsprechenden Häkchen auf der linken Seite der Übersicht auswählen. Anschließend klicken Sie auf "Export" im oberen Anzeigebereich und wählen im sich öffnenden Popup-Fenster unter Medienart folgende Option aus:

RIS (Citavi, Zotero, etc.).

Danach bestätigen Sie durch Klicken auf "Export" in dem Fenster und sie erhalten nach Abschluss des Exportvorgangs eine Datei im .ris-Format, die sie abspeichern und für den anschließenden Import in Gutenberg Research Elements verwenden können. Details zum Importvorgang finden Sie im FAQ unten zur Frage "Wie können Publikationen importiert werden?".

Index Religiosus

Über die Suchfunktion, speziell die Verfassersuche, oder analog entsprechende Einstellungen in Ihrem Benutzerkonto können Sie eine Liste Ihrer Publikationen auf der Webseite des Index aufrufen. Sie können nun einzelne Publikationseinträge oder die Liste als Ganzes für den Export über das Setzen der entsprechenden Häkchen auf der linken Seite der Übersicht auswählen. Anschließend klicken Sie auf "Export" im oberen rechten Anzeigebereich, wodurch Sie zur

entsprechenden Exportseite weitergeleitet werden. Dort wählen Sie unter den verfügbaren Dateiformaten für den Export bitte folgende Option aus:

.ris –Research Information Systems Format.

Danach bestätigen Sie durch Klicken auf "Export" in dem Fenster und sie erhalten nach Abschluss des Exportvorgangs eine Datei im .ris-Format, die sie abspeichern und für den anschließenden Import in Gutenberg Research Elements verwenden können. Details zum Importvorgang finden Sie im FAQ zu der Frage "Wie können Publikationen importiert werden?".

Wie können Publikationen importiert werden?

Im Dropdown-Menü können Sie unter "Tools" → "Import Publications" bibliographische Daten zu neuen Publikationen im BibTeX-Format (*.bib) oder im RIS-Format (*.ris) hochladen. Diese können bspw. aus einer externen Datenbank oder auch aus den Literaturverwaltungsprogrammen Citavi oder Endnote exportiert werden. Nach Auswahl und Upload der Importdaten können Sie unter "Records to import" eine Vorschau aufrufen und für jeden Titel entscheiden, wie Sie mit diesem Eintrag weiter verfahren möchten.

Was sind Preprints?

Im Dropdown-Menü können Sie unter "Tools" → "Import Publications" bibliographische Daten zu neuen Publikationen im BibTeX-Format (*.bib) oder im RIS-Format (*.ris) hochladen. Diese können bspw. aus einer externen Datenbank oder auch aus den Literaturverwaltungsprogrammen Citavi oder Endnote exportiert werden. Nach Auswahl und Upload der Importdaten können Sie unter "Records to import" eine Vorschau aufrufen und für jeden Titel entscheiden, wie Sie mit diesem Eintrag weiter verfahren möchten.

Wie kann ich Preprints aus ArXiv importieren?

ArXiv ist ein kostenloser Distributionsdienst und ein Open-Access-Archiv für wissenschaftliche Artikel aus den Bereichen Physik, Mathematik, Informatik, Quantitative Biologie, Statistik, Elektrotechnik und Systemwissenschaften sowie

Wirtschaftswissenschaften. Da es sich um Vorabversionen handelt, haben die Publikationen in der Regel noch kein formales Peer-Review durchlaufen.

Sie können Preprints mit der name-based-search aus ArXiv automatisiert auf Ihre Pending list übernehmen, indem Sie ArXiv als zusätzliche Datenquelle aktivieren (siehe [Welche Einstellungen muss ich vornehmen, um bestimmte Datenquellen in meiner Pending List zu aktivieren/deaktivieren?](#)). Sollte der in ArXiv vorab veröffentlichte Artikel später in einem Journal veröffentlicht werden, wird Gutenberg Research Elements hierfür einen eigenen Publikationseintrag anlegen.

Wie erfasse ich Preprints manuell?

Beachten Sie bitte, dass ein Preprint unabhängig von der späteren Erscheinungsform (Buchbeitrag, Buch, Aufsatz etc.) immer als Typ Preprint erfasst werden sollte – ansonsten kann es später zu Dopplungen kommen.

Zudem ist immer die Angabe des jeweiligen Preprint-Servers erforderlich. Sollte das Preprint noch nicht online sein, kann Gutenberg Open Science dafür genutzt werden (<https://openscience.ub.uni-mainz.de>).

Wie erfasse ich Publikationen manuell?

Rufen Sie über das Dropdown-Menü “My Profile” → “My Work” → “Publications” ihre Publikationsliste auf. Mittels dem “+”-Symbol (“Add a new publication”) im oberen Bereich des Fensters auf der rechten Seite können Sie manuell ihre Publikation neu erfassen. Dort stehen Ihnen verschiedene Publikationstypen zur Auswahl zur Verfügung. Bei Zeitschriftenaufsätzen werden Ihnen mit Hilfe der DOI einige Felder automatisch befüllt. Für Bücher und Buchbeiträge können Sie die ISBN verwenden, um nach Möglichkeit einige Felder automatisch befüllen zu lassen. Sollte das nicht der Fall sein, werden Sie mit ‚skip‘ zu einem Formular für manuelle Selbsteingabe weitergeleitet.

Was bedeutet der Button *unverified* bei manuell eingegebenen Publikationen?

Wenn Sie eine Publikation manuell erfasst haben, erscheint unter "Data sources" rechts oben das Logo "unverified". Dies bedeutet, dass die erfassten Angaben zur Publikation genau so in das System übernommen und dort angezeigt werden, wie von Ihnen angegeben.

Der Button "unverified" erscheint, weil das System prinzipiell die nachträgliche Nachbearbeitung ermöglicht. Im Unterschied zur ehemaligen Universitätsbibliographie ist jedoch keine nachträgliche bibliothekarische Bearbeitung oder Ergänzung der Publikationsdaten vorgesehen. Deshalb ist es wichtig, dass die Publikationsdaten möglichst vollständig von Ihnen erfasst werden.

Wie erstelle ich in Citavi eine Import-Datei im .bib-Format?

Wählen Sie in Citavi das Projekt aus, welches Sie als Export im .bib-Format hochladen möchten. Zur Erstellung einer Exportdatei im gewünschten Format führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie in der Literaturverwaltung aus dem Menü "Datei" den Befehl "Exportieren → Exportieren..."
2. Wählen Sie alle zu exportierenden Titel in diesem Projekt und klicken Sie anschließend auf "Weiter". Wählen Sie als Zielformat "BibTeX". Klicken Sie auf "Weiter".
3. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um den Speicherort für die zu exportierende BibTeX-Datei auszuwählen.
4. Wählen Sie ggf. aus den weiteren Optionen für den BibTeX-Export..
5. Klicken Sie auf "Fertigstellen". Citavi erstellt eine BibTeX-Datei im .bib-Format am gewünschten Ort. Die erstellte Datei können Sie dann wie auf dieser FAQ-Seite beschrieben im Gutenberg Research Elements hochladen.
6. Alternativ können Sie die Datei auch über den Editor aufrufen, um sich die einzelnen Felder im .bib-Format anzeigen zu lassen. Per Rechtsklick auf die Datei → "Öffnen mit..." können Sie die Datei mit dem Editor öffnen und anschließend abspeichern.

Wie kann ich als Herausgeber Einträge aus Google Books übernehmen?

Über das Dropdown-Menü “My Profile” → “My Work” → “Publications” gelangen Sie zu Ihrer Publikationsübersicht. Dort können Sie über das “+”-Symbol (“Add a new publication”) im oberen Bereich des Fensters rechts eine neue Publikation hinzufügen. In dem nun erscheinenden Interaktionsfeld wählen Sie nun unter “Select publication type” → “Book”. Ihren Eintrag aus Google Books können Sie nun mittels des Titels oder der ISBN suchen und weitere Informationen ergänzen. Um anschließend Ihren Status als Herausgeber:in des Werks in Gutenberg Research Elements kenntlich zu machen, müssen Sie sowohl in der Sektion "Links" als auch bei den Metadaten in der Sektion "Data Sources" Informationen anpassen. Dazu führen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

1. Rufen Sie die Detailseite des Eintrags auf, nachdem Sie ihn Ihrer Publikationsliste hinzugefügt haben. Wählen Sie hierzu den gewünschten Titel des Eintrags mittels Doppelklick aus, um die detaillierte Ansicht aufzurufen.
2. Wählen Sie in der Sektion "Data Sources" die Option “Add manual record” aus und tragen Sie auf der folgenden Seite Ihren Namen unter “Editors” ein, um ihn der Liste hinzuzufügen. Hier können Sie ggf. auch Ihren Namen aus der Liste der Autoren streichen, falls erforderlich.
3. Nach Beendigung der Eingabe scrollen Sie zum Ende der Seite und speichern über die Schaltfläche „Save“ den Prozess ab. Anschließend sehen Sie die Änderungen auf der vorherigen Seite in der Rubrik „Data sources“.

Um den Status Herausgeber in der Sektion „Links“ kenntlich zu machen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Scrollen Sie zur Sektion “Links” → “User” und klicken Sie auf die Schaltfläche „Edit“.
2. Auf der folgenden Seite wählen Sie neben der Bezeichnung “Link Type” die Einstellung "Edited by" aus der Dropdown-Liste aus und klicken danach auf „Update“.
3. Sie gelangen danach zur Detailseite des Eintrags zurück, wo der Status nun als „Edited by“ in der Sektion „Links“ gesetzt ist. Hiermit haben Sie die Übernahme des Eintrags aus Google Books als Herausgeber abgeschlossen.

Was tun, wenn mein Nutzernamen im System und der Name, unter dem ich publiziere, nicht übereinstimmen?

Sie können jederzeit in Ihrem Account unter “My Profile” → “Settings” → “Name based Search” unter “Name based search terms” verschiedene Namensvariationen hinzufügen. So können Publikationen im System Ihrem Account zugeordnet werden, auch wenn Ihr Nutzernamen nicht mit dem Namen, der in der Publikation angegeben ist, übereinstimmen sollte.

Bitte beachten Sie, dass die automatische Zuordnung der Publikationen nach dem Hinzufügen von Namensvarianten einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Wie füge ich manuell Dubletten im Workspace zusammen?

1. Rufen Sie im Dropdown-Menü unter “My Profile” → “My work” → “Publications” Ihre Publikationen auf.
2. Um die gewünschten Publikationen zum Workspace hinzuzufügen, klicken Sie auf das Drei-Punkt-Menü (“More”) oberhalb der Publikationsdaten rechts und wählen Sie “Add to Workspace”.
3. Haben Sie die gewünschten Publikationen zum Workspace hinzugefügt, rufen Sie diesen auf, indem Sie im Dropdown-Menü unter “My Profile” → “Tools” → “Workspace” aufrufen.
4. In der neuen Eingabemaske können Sie nun die gewünschten Publikationen auswählen.
5. Um die Dubletten zusammenzufügen, klicken Sie auf “Join” im oberen Interaktionsfeld.

Hinweis: Manchmal passiert es nach dem Zusammenfassen der Dubletten, dass einer der beiden Einträge im Workspace verbleibt und man ihn manuell entfernen muss. Hierzu wählen Sie die Publikationen aus, welche den Workspace verlassen sollen, indem sie auf das transparente Kästchen oberhalb des Titels klicken. Wählen Sie schließlich „Clear the workspace“ in der oberen Leiste aus, um sie zu entfernen.

Wie können (Mit-)Herausgeberschaften in Zeitschriften und Serienwerken erfasst werden?

(Mit-)Herausgeberschaften für Serienwerke und Zeitschriften sind unter "Professional activities" unter der Rubrik "Editorship" angelegt. Die Kategorien folgen hier dem europäischen Standard für Forschungsinformationssysteme.

Beachten Sie, dass derzeit Angaben bezüglich Professional activities noch nicht auf WordPress-Listen übernommen werden können.

Wie werden meine Publikationen in Gutenberg Research Elements bestehenden Organisationseinheiten zugeordnet?

Die Publikationen der Wissenschaftler:innen werden entsprechend der bestehenden Organisationsstrukturen aus dem IdM (Identitätsmanagement) in Gutenberg Research Elements zunächst automatisch den jeweiligen Organisationseinheiten zugeordnet. Die Zuordnungen können nachträglich von Ihnen geändert werden.

Diese Informationen zu den Organisationseinheiten des IdMs werden in Gutenberg Research Elements nicht mit Personen, sondern mit Publikationen verknüpft. Sie dienen dazu, die Darstellung von Publikationslisten für Organisationseinheiten auf den vom ZDV gehosteten Homepages zu ermöglichen.

Damit Ihre Publikation auf der Publikationsliste Ihrer Organisationseinheit erscheint, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Publikation muss in Gutenberg Research Elements Ihrer Organisationseinheit zugeordnet sein.
2. Die Publikation muss von Ihnen geclaimed sein.

Bei neu hinzukommenden Publikationen werden regelmäßig automatisch Links aus dem IdM hinzugefügt.

Wie kann ich die Zuordnung von Organisationseinheiten zu meinen Publikationen ändern?

Sofern Korrekturen in Bezug auf Organisationseinheiten gewünscht sind, können Sie die Links löschen und neue anlegen. Diese bleiben auch nach Updates aus dem IdM stabil. Es können sowohl Organisationseinheiten entfernt als auch hinzugefügt werden.

Um neue Organisationseinheiten hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die entsprechende Publikation. In der Detailansicht unter “Links” wählen Sie das Dropdown-Menü rechts “Create Links”. Klicken Sie nun auf “Organisational Structure”.
2. Auf der folgenden Seite wählen Sie im rechten Bereich unter “Organisational structures” → “Linked to” die Option “Anyone” aus, um Ergebnisse zu erhalten. Zudem können Sie unter “Name” den Namen der gesuchten Organisationseinheit eingeben.

Um Organisationseinheiten zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die entsprechende Publikation. In der Detailansicht unter “Links” finden Sie die bereits verknüpften Organisationseinheiten.
2. Falls Sie eine Organisationseinheit entfernen möchten, klicken Sie auf das rote “x”-Symbol und bestätigen Sie dies mit “OK”.

Wie kann ich Nutzerrechte auf andere Personen übertragen?

Gutenberg Research Elements verfügt über eine Delegationsfunktion, über die Sie bestimmte Aufgaben auf eine oder mehrere andere Personen übertragen können. Klicken Sie oben rechts auf Ihren Namen. Als nächstes erscheint eine Interaktionsfläche mit verschiedenen Optionen. Wählen Sie “Account settings”. Nun können Sie im neuen Fenster unter “Manage delegations” → “Add delegate” den Namen der gewünschten Person eingeben. Die von Ihnen ernannte Person erhält automatisch eine Kopie von Ihren Elements-Benachrichtigungen und kann an Ihrer Stelle Ihren Elements-Account verwalten und verändern.

Können Aufgaben an Sekretariate und wissenschaftliche Hilfskräfte delegiert werden?

Für Sekretariate – sowie alle Beschäftigten der JGU – ist der Zugang zum Portal automatisch freigeschaltet. Die Delegation von Aufgaben an diese Personengruppen ist daher problemlos möglich.

Wissenschaftliche Hilfskräfte, die nur einen Studierenden-Account an der JGU haben, besitzen keinen automatischen Zugang zum Portal. Um Delegationsaufgaben zu übernehmen, müssen Studierende auf der Webseite www.account-uni-mainz.de das Feature «Account in Symplectic Elements aktivieren» hinzufügen. Da die Freischaltung über Nacht aktiviert wird, ist die Funktion erst am darauffolgenden Tag verfügbar.

Hinweise zur Übertragung von Aufgaben finden Sie als Antwort auf die Frage: „**Wie kann ich Nutzerrechte auf andere Personen übertragen?**“.

Wie kann ich Publikationsdaten im Auftrag einer anderen Person bearbeiten?

Gutenberg Research Elements verfügt über eine Delegationsfunktion, mit der Ihnen die Datenpflege von einer oder mehrerer anderen Personen übertragen werden kann.

Die Eingabemasken für Personen, die Ihnen die Datenpflege übertragen haben, erreichen Sie über den “Impersonate”-Button. Sie finden den „Impersonate“-Button in der obersten Leiste (das linke Symbol mit zwei abgebildeten Personen und einem Schlüssel).

Im neuen Fenster finden Sie unter “Impersonate another user” ein Schriftfeld, in welchem Sie den Namen der gewünschten Person angeben können. Wenn diese Person Ihnen die Nutzerrechte übertragen hat, können Sie nun auf deren Profil zugreifen.

Professional activities

Was sind Professional activities?

Mit dem Modul „professional activities“ können Wissenschaftler:innen verschiedene Aspekte ihres Berufsprofils spezifizieren. Diese akademischen Aktivitäten, wie beispielsweise die Tätigkeit in einem Gremium, eines Forschungsprojekts oder die Herausgeberschaft einer Publikation, können auf diese Weise mit anderen Datenelementen verknüpft und auf Ihrem Benutzerprofil sichtbar gemacht werden.

Welche Professional activities können erfasst werden?

Sie können ihre Professional activities bearbeiten, indem Sie auf Ihrem Profil bei Professional activities --> "+Add new" wählen. Im Folgenden werden die wählbaren Optionen aufgelistet:

Distinction, Broadcast Interview, Committee membership, Community service, Conference reviewing / refereeing, Consulting / Advisory, Editorship, Editorial, Editorial board membership, Employee supervision, Event administration, Event participation, Expert witness, Fellowship, Grant application assessment, Institutional review, Journal reviewing / refereeing, Membership, Non-research presentation, Office held, Promotion / Tenure assessment, Text interview.

Wenn Sie die gewünschte akademische Aktivität anklicken, wird Ihnen im neuen Fenster die Möglichkeit gegeben, manuell die notwendigen Daten zu Ihrer Option in den Textfeldern einzutragen.

Suchfunktionen

Wie kann ich die Suchfunktion in Gutenberg Research Elements nutzen?

Mit der Funktion im Dropdown-Menü "Reporting" → "Search" → "System Search" haben Sie die Möglichkeit, Gutenberg Research Elements nach bestimmten Inhalten zu durchsuchen, Suchvorgänge zu speichern und aktuelle Veröffentlichungen innerhalb Ihrer Institution zu durchsuchen.

Geben Sie **Schlüsselwörter, Phrasen oder einen Platzhalter (*)** ein, um Elements zu durchsuchen, z.B.:

3. Schlüsselwort: Kernphysik
4. Phrase: Die Dekonstruktion der Person Karls des Großen
5. Platzhalter: Stammzell*forschung

Im erweiterten Modus der "System Search" können Sie die Suche weiter einschränken, indem Sie Daten festlegen und auswählen, nach welchen Elementen gesucht werden soll, z.B.:

- Publikationen
- Projekte
- Berufliche Aktivitäten

Sie können dann wählen, welche Ergebnisse Ihnen angezeigt werden sollen:

- Einträge (wie in obigen Beispielen angegeben), oder
- Benutzer in Bezug auf die Einträge

Schließlich können Sie die Suchergebnisse in Gutenberg Research Elements auch auf bestimmte Benutzer oder Gruppen einschränken.

Welche Möglichkeiten habe ich, um andere User im System zu finden?

In Gutenberg Research Elements haben Sie grundsätzlich zwei Möglichkeiten, andere User im System zu finden.

Sie können im Dropown-Menü unter “Reporting” → “Search” → “System Search” spezifisch nach anderen Nutzer:innen suchen.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, Ihr Profil in der linken Spalte mit dem “Profile”-Button aufzurufen. Dort finden Sie auf der rechten Seite ein Suchfeld unter “Find a colleague”. Wenn Sie im darunterliegenden Eingabefeld nun den Nachnamen der gesuchten Person eingeben, erhalten Sie entsprechende Vorschläge aus dem System und können auf diese Weise sehr schnell und einfach Nutzer:innen finden.

Kann ich nach Titeln suchen, die Sonderzeichen beinhalten?

Wenn Sie in Gutenberg Research Elements nach spezifischen Einträgen (z.B. Publikationen oder Forschungsprojekte) suchen, so beachten Sie für die Titelsuche in der "System Search" bitte folgendes:

Bestimmte Titelemente wie

- Sonderzeichen (z.B.: -, _, /, :, ;, ?, !)
- Zahlen im Titel
- Sprachentypische Sonderzeichen (z.B.: ^, ', , `)

können unter Umständen dazu führen, dass der gewünschte Eintrag beim Suchdurchlauf nicht als Ergebnis ausgegeben wird. Sollten Sie bei Ihrer Suche auf dieses Problem stoßen, so versuchen Sie lediglich einen Teilabschnitt des Titels, idealerweise mit möglichst wenigen oder gar keinen der problematischen Titelemente, in der Suchanfrage zu nutzen. Sofern sich

dennoch nicht das gewünschte Ergebnis erzielen lässt, so kontaktieren Sie bitte den Support und schildern dort Ihr Anliegen.

Projektzuordnung

Wie ordne ich meiner Person ein Drittmittelprojekt aus MACH zu?

Grants beziehen sich auf einzelne Schnittstellen in MACH. Für die Zuordnung von Drittmittelprojekten aus MACH befolgen Sie folgende Schritte:

1. Rufen Sie zunächst über den “Profile”-Button in der linken Spalte Ihr eigenes Profil auf und klicken anschließend auf der rechten Seite unter “Links” auf “View all links”.
2. Wenn Sie nun im oberen rechten Bereich des neuen Fensters das Dropdown-Menü “Create links” anklicken und “Grant” auswählen, erscheint eine weitere Eingabemaske. Hier werden Sie unter “Choose link type” dazu aufgefordert den entsprechenden “Link type” auszuwählen. Im Eingabefeld unter “Search text” können Sie das gewünschte Drittmittelprojekt über den Titel oder das Aktenzeichen suchen.
3. Wählen Sie im nächsten Schritt das gewünschte Projekt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit “save”, damit dieses in Ihrem Profil unter “Grants” angezeigt werden kann.

Verlinkungen zwischen Ihren Publikationen und Drittmittelprojekten (sowie allen anderen Objekten) können Sie im Dropdown-Menü unter “My Profile” → “Tools” → “Create Links” herstellen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Im neuen Fenster wählen Sie zunächst die zu verknüpfenden Objekttypen unter “Create links between...” → “Publications” sowie “...and...” → “Grants” aus.
2. Danach können Sie die gewünschte Publikation mittels DOI oder Titel suchen, indem Sie auf “GO” klicken, sobald Sie die Eingaben getätigt haben.
3. Das gewünschte Drittmittelprojekt können Sie per Titel oder Aktenzeichen suchen. Haben Sie die gewünschten Objekte ausgewählt, bestätigen Sie die Verknüpfung mit “Create new link(s)”.

Welche Projekte sind in MACH erfasst?

Die Informationen zu Drittmittelprojekten wurden zunächst nur über einen einmaligen Datenabzug aus der JGU-internen Finanzverwaltungssoftware MACH nach Gutenberg Research Elements übernommen. Für die Zukunft ist eine automatisierte und regelmäßige Datenübernahme geplant.

Bitte beachten Sie, dass die Daten in MACH bislang nur zu internen Verwaltungszwecken im Rahmen von Mittelzuweisungen und Buchungen genutzt wurden und die Verbesserung der Datenqualität von Drittmittelprojekten in MACH eine langfristige Aufgabe ist.

Für mehr Informationen zur Einrichtung eines Drittmittelkontos an der JGU klicken Sie [hier](#).

Wie können Projekte, die nicht drittmittelfinanziert sind, in Gutenberg Research Elements erfasst werden?

Projekte und Strukturierte Promotionsprogramme, die nicht aus Drittmitteln finanziert werden und somit nicht in dem Datenabzug aus MACH enthalten sind, werden von zentraler Stelle direkt in das Forschungsinformationssystem eingepflegt. Dazu wenden Sie sich bitte mit dem Betreff «Neues Projekt» an unser Funktionspostfach. Sie erhalten daraufhin eine E-Mail, in der Sie dazu aufgefordert werden, weitere Angaben zu dem Projekt zu machen.

Nach Abschluss der FIS-Projektphase soll dieser Prozess über einen Online-Fragebogen stärker automatisiert ablaufen.

Wie verknüpfe ich Publikationen mit koordinierten Programmen der DFG bzw. der Profil- und Potentialbereiche der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz?

Zusätzlich zu den „Grants“, die sich unmittelbar auf einzelne Drittmittel-Kostenstellen in MACH beziehen, enthält Gutenberg Research Elements im Modul „Projects“ auch die in komplexeren Kostenstrukturen angelegten, koordinierten Programme der DFG sowie Profil- und Potentialbereiche der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz.

So gehen Sie vor, um eine Publikation einem Projekt zuzuordnen:

1. Zunächst müssen Sie sicherstellen, ob das gewünschte Projekt in Gutenberg Research Elements angelegt ist. Wählen Sie hierzu im Dropdown-Menü “Reporting” → “Search” → “System Search”. Klicken Sie nun auf “Advanced”

unterhalb der Suchleiste. Suchen Sie nun nach dem Projekt, indem Sie unter “System Search” → “Search criteria” einen Haken bei “Projects” setzen. Beachten Sie bitte, dass aktuell nur Projekte der DFG und der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz angezeigt werden.

2. Im zweiten Schritt ordnen Sie Ihre Publikation dem Projekt zu. Über das Dropdown-Menü “My Profile” → “My Work” → “Publications” gelangen Sie zu Ihrer Publikationsliste.
3. Wählen Sie die gewünschte Publikation mit einem Doppelklick aus, um die Detailansicht aufzurufen. Unter „Links“ klicken Sie unter „Create links“ → „Project“.
4. In dem nun erschienenen Fenster wählen Sie „Create links between Publications and Projects“ aus. Zudem wählen Sie bei „Projects“ unter „Linked to → Anyone“ aus. Nun klicken Sie auf „Go“. Es wird Ihnen eine Liste aller Projekte angezeigt. Wenn gewünscht, können Sie die Suche unter „Name“ eingrenzen.
5. Um den Vorgang abzuschließen, wählen Sie das gewünschte Projekt aus und klicken auf „Create a new link“.

Datenexport und Einbindung von Publikationslisten auf Webseiten

Wie und in welcher Form kann ich Publikationslisten aus Gutenberg Research Elements exportieren?

Sie können Publikationslisten auf Ihrer Übersichtsseite (auf der linken Spalte wählen Sie den “Profile”-Button, um dorthin zu gelangen) unter “Manage Publications” exportieren. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Publikationen auszuwählen oder über "select all on page" alle Publikationen zu exportieren. Es kann in folgende Formate exportiert werden: BibTex, ReferenceManager/EndNote, PDF, Word und Excel.

Welche Inhalte können aktuell auf JGU Webseiten dargestellt werden?

Momentan können sämtliche Publikationen aus Gutenberg Research Elements auf den Webseiten der JGU dargestellt werden.

Projekte, Grants, Equipment und professional activities können zurzeit leider noch nicht dargestellt werden. Wir bitten an dieser Stelle um Entschuldigung und informieren weiter, sobald die Funktionalität für Sie zur Verfügung steht.

Wie können Publikationslisten aus Gutenberg Research Elements automatisch auf den vom ZDV gehosteten Homepages angezeigt werden?

Mit Hilfe des neuen WordPress-Plugins für die Webseiten an der Universität können Sie Ihre auf Gutenberg Research Elements erstellte und gepflegte Publikationsliste automatisiert auf Ihrer Homepage anzeigen lassen. Mit der Aktivierung des Plugins verbinden Sie den Vorteil des geringen Erfassungs- und Pflegeaufwandes für Publikationsdaten in Gutenberg Research Elements mit dem Vorteil einer standardisierten, öffentlichen Darstellung Ihrer Publikationsliste. Eine Mehrfacherfassung von Publikationsdaten in unterschiedlichen Systemen wird überflüssig.

Zusätzlich zu persönlichen Publikationslisten können auch Listen für ganze Organisationseinheiten und für frei wählbare Kennzeichen (Tags) erzeugt werden.

Außerdem sind verschiedene Sortierungen der Listen wählbar.

Über Einzelheiten hierzu informiert die **Anleitung zur Nutzung des Plugins**.

Sollten weitere Fragen bestehen, erreichen Sie unseren Support unter der E-Mail-Adresse researchelements@uni-mainz.de.

Werden meine Publikationslisten in Gutenberg Research Elements automatisch in meinen ORCID-Account übernommen?

Nein, dies ist leider nicht möglich. Allerdings können Sie die Publikationslisten in Gutenberg Research Elements in Ihren ORCID-Account via BibTeX importieren:

1. Klicken Sie im Dropdown-Menü unter “My Profile” → “My work” auf “Publications”. Ihre Publikationen werden im folgenden Fenster angezeigt. Klicken Sie auf Export und entfernen Sie den Haken bei “Export selected items only”. Wählen Sie dann die Option “BibTeX” und speichern Sie die Datei.
2. Loggen Sie sich in Ihrem ORCID-Account ein. Auf Ihrer Startseite sehen Sie nun eine

Übersicht. Im Feld „Works“ wählen Sie nun „+ Add Works“ aus. Wählen Sie „Import BibTeX“.

3. Klicken Sie auf „Choose File“, um das Dateimenü zu öffnen und wählen Sie die BibTeX-Datei (.bib) aus. Nun erscheinen Ihre Publikationen in einer Liste. Klicken Sie im oberen Teil auf „save all“, um alle Publikationen zu speichern.

Falls Sie nur einzelne Publikationen nach ORCID transferieren wollen, klicken Sie auf das Disk-Symbol neben den gewünschten Publikationen, um diese zu speichern.

Loggen Sie sich in Ihrem ORCID-Account ein.

1. Auf Ihrer Startseite sehen Sie nun eine Übersicht und im Feld „Works“ wählen Sie nun „+ Add Works“.
2. Wählen Sie „Import BibTeX“. Klicken Sie auf „Choose File“, um das Dateimenü zu öffnen und wählen Sie die BibTeX-Datei (.bib) aus. Nun erscheinen Ihre Publikationen in einer Liste und klicken Sie im oberen Teil auf „save all“, um alle Publikationen zu speichern. Falls Sie nur einzelne Publikationen nach ORCID transferieren wollen, klicken Sie indes auf das Disk-Symbol neben den gewünschten Publikationen, um diese zu speichern.